Michael Burawoy, Brigitte Aulenbacher u.a. (Hrsg.): Public sociology


Besprochenes Werk kaufen

Thema

Autoren und Herausgeber

Brigitte Aulenbacher ist Professorin der Soziologie an der Universität Linz mit dem Schwerpunkt auf Care Work und feministischer Soziologie.

Klaus Dörre ist Professor für Soziologie an der Universität Jena und Direktor der Forschungsgruppe Postwachstumsgesellschaften. Er hat sich mit Arbeiten über Prozesse der Prekarisierung profilirt.

Hans-Jürgen Urban ist Vorstandsmitglied der IG Metall und Privatdozent an der Universität Jena.

Entstehungshintergrund
Vor Jahren wurde innerhalb der Soziologie eine Debatte über „öffentliche Soziologie“ angestoßen, die mittlerweile international geführt wird und kaum noch zu überblicken ist. Die damit verbundene Bestrebung, soziologische Forschung wieder stärker dem politischen Engagement dienstbar zu machen, kommt den Zielsetzungen der Jenaer Soziologie entgegen (Urban, 228). Die von dem US-Soziologen Burawoy propagierte oS trägt auch zur Legitimation des dortigen Forschungsansatzes bei, was wohl u.a. ein Motiv der Herausgeber für die deutsche Ausgabe seiner Aufsätze gewesen sein dürfte.

Aufbau und Inhalt

Den Hauptteil mit sieben Aufsätzen von B. haben die Herausgeber/innen in drei Kapitel untergliedert, deren Überschriften unterschiedliche Perspektiven von B.s Wissenschaftsprogramm verdeutlichen sollen, die aber nur bedingt zur Differenzierung taugen, da sich die Grandaussagen des Autors wiederholen.


B.s Funktion als Präsident der ASA und der ISA macht sich nach Eindruck des Rezensenten in den meisten Beiträgen des Bandes bemerkbar. Der letzte geht auf eine Rede zurück, die er 2014 vor der ISA gehalten hat. Alle Aufsätze haben einen stark programmatischen Charakter.


Kapitalismus wesentlich ist, aber nicht als solche erfahren wird" (137, Hervorh. im Original). Die Antwort von B. ist ein „soziologischer Marxismus“ (160).

**Diskussion**


**Fazit**


Rezensent
Prof. Dr. Georg Auernheimer
E-Mail Mailformular

Alle 35 Rezensionen von Georg Auernheimer anzeigen.

Besprochenes Werk kaufen
Sie fördern den Rezensionsdienst, wenn Sie diesen Titel – in Deutschland versandkostenfrei – über den socialnet Buchversand bestellen.

Zitiervorschlag

Urhberrecht

socialnet Rezensionen durch Spenden unterstützen
Sie finden diese und andere Rezensionen für Ihre Arbeit hilfreich? Dann helfen Sie uns bitte mit einer Spende, die socialnet Rezensionen weiter auszubauen: Spenden Sie steuerlich absetzbar an unseren Partner Förderverein Fachinformation Sozialwesen e.V. mit dem Stichwort Rezensionen!

Zur Rezensionsübersicht